

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 15

Artikel: Korporal: "A was erkannt me de [...]
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

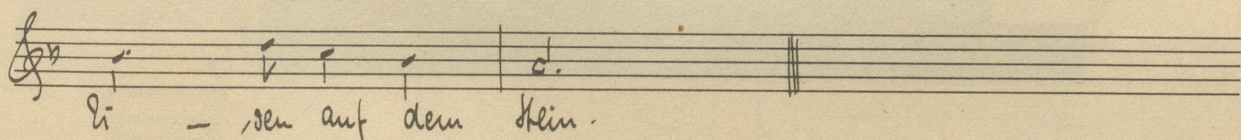
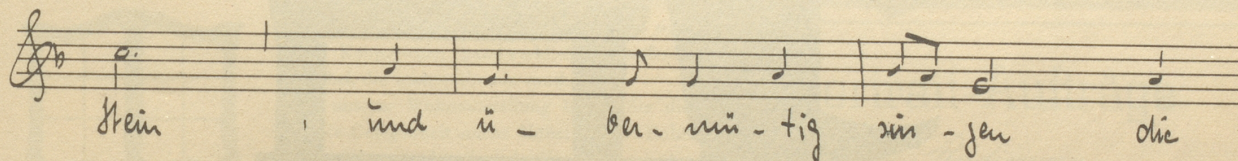
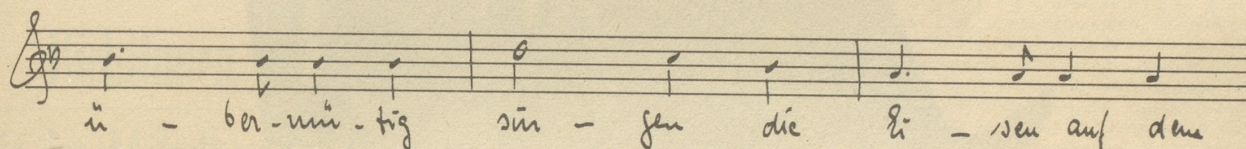
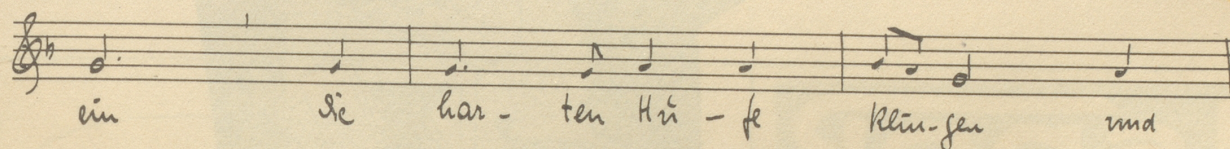
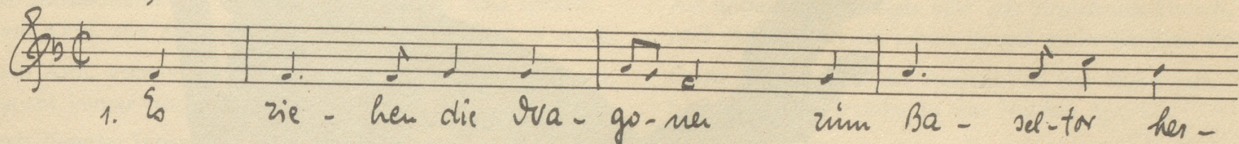
Reiterfreuden

Aus den Soldatenlieder-Texten von Oblt. Mumenthaler

Melodie von Wm. Kammerer, Rheinfelden

op. 41. No. 3.

Marschlied
(haller Takte)




1. Es ziehen die Dragoner,
zum Baseltor herein.
Die harten Hufe klingen
und übermütig singen
die Eisen auf dem Stein.

2. Und an den Türen stehen
die Mägdlein auf dem Tritt.
Sie nesteln an den Zöpfen
und ihre Herzen klopfen
im gleichen Takte mit.

3. Da streichelt mancher Reiter
das Pferd am Widerrist.
Er tätschelt seinen Schimmel
und fühlt es, dass der Himmel
im Ledersattel ist.

Korporal: «A was erkannt me de Motorfahrer?» Rekrut: «A de rote Batte.»
«Und was isch das fürnes Rot?» «Es wyrot.»
«Ganz richtig, und a was erkannt me die liechte Truppe?» «A de gäle Batte.»
«Ja, und was isch d...?» «Es biergäl, Korporal!» Mumi



An der Landi kochte ich
für den Pavillon Neuchâtelois
Jetzt koche ich im Café Romand
für meine Gäste die feinen Platten u. Plättli
A. Walzer, chef de Cuisine
Zürich, Mühlegasse 14, Nähe Uraniabrücke

Unser Spafsvogel Lukas machte einen geistreichen Spruch. Auf die Frage, warum er schon wieder kein Geld mehr habe, sagt er schlagfertig: «Im Diensch brucht me halt vill Gält. Immer heifst's: Sammlung! Und dänn sett me doch jedesmal öppis gäh!» Köbi